

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Thore Stein, Fraktion der AfD

Ortsumgehungen in Mecklenburg-Vorpommern laut Bundesverkehrswegeplan 2030: Planungsstand, Kosten, Fertigstellung

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie weit ist der Bau der Ortsumgehung (OU) Neubrandenburg fortgeschritten?
 - a) Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
 - b) Wie hoch waren die Kosten bisher?
 - c) Welche Kosten werden für den Bau der OU noch veranschlagt?

Zu 1 und a)

Die OU Neubrandenburg ist fertiggestellt, die Verkehrsfreigabe fand im Oktober 2019 statt. Bis Ende 2023 werden noch Restarbeiten an den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen abgeschlossen.

Zu b)

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 65,3 Millionen Euro. Darin enthalten sind sowohl die Kosten für die Verkehrsanlage als auch die Kosten für die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Zu c)

Für die in 2023 abzuschließenden Restarbeiten zur Fertigstellung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Kosten in Höhe von ca. 1,5 Millionen Euro veranschlagt, dies entspricht ca. 2,3 Prozent der Gesamtkosten von 65,3 Millionen Euro.

2. Wie ist der Stand des Bauvorhabens OU Mirow, die laut BVWP 2030 ein fest disponiertes Bauvorhaben ist (bitte den Stand der Planungen, voraussichtlicher Baubeginn und veranschlagte Kosten aufführen)?

Die OU Mirow im Zuge der Bundesstraße B 198 wird in zwei Abschnitten (Süd- und Westabschnitt) geplant. Beide Abschnitte sind in der Planfeststellung miteinander verklammert, das heißt, ein Baubeginn setzt vollziehbare Planfeststellungsbeschlüsse für beide Abschnitte voraus.

Der Planfeststellungsbeschluss für den Südabschnitt der OU Mirow wurde 2015 beklagt. Im Herbst 2022 hat die Planfeststellungsbehörde die Planänderungs- und Planergänzungsunterlagen veröffentlicht. Gegen diesen gab es keine neuen Klagen. Es wird nunmehr die in 2015 eingereichte Klage gegen den Gesamtplanfeststellungsbeschluss fortgesetzt. Hierzu haben sowohl Klägerin als auch Planfeststellungsbehörde umfangreiche Schriftsätze beim Oberverwaltungsgericht (OVG) eingereicht.

Für den Westabschnitt der OU Mirow soll der Planfeststellungsbeschluss im II. Quartal 2023 durch die Planfeststellungsbehörde bekannt gemacht werden.

Die Landesregierung erarbeitet derzeit die Ausführungsunterlagen für den Bau der OU Mirow und ist bestrebt, die für den Bau der erforderlichen Grundstücke einvernehmlich von den Grundstückseigentümern zu erwerben. Für einen Baubeginn noch im Jahr 2023 ist es erforderlich, dass das oben beschriebene Klageverfahren zum Südabschnitt im Sinne der Straßenbauverwaltung des Landes Mecklenburg-Vorpommern entschieden wird und gegen den Planfeststellungsbeschluss für den Westabschnitt keine weiteren Klagen eingereicht werden.

Die genehmigten Kosten der OU für Bau und Grunderwerb betragen 36,4 Millionen Euro (Stand März 2021). Die Kostenberechnung für die Gesamtmaßnahme wird derzeit auf Basis von aktuellen Baupreisen aktualisiert.

3. Laut BVWP 2030 sind für 15 weitere Orte in Mecklenburg-Vorpommern OU als neue Vorhaben mit vordringlichem Bedarf aufgeführt.

Wie ist der Stand der Planungen für diese 15 OU?

- a) Gibt es gegen diese 15 Bauvorhaben aus der Bevölkerung Beschwerden (bitte gegebenenfalls die Beschwerdegründe auf-führen)?
- b) Gibt es gegen diese 15 Bauvorhaben aus der Politik und/oder von Naturschutzbündeln Einwände (bitte gegebenenfalls die Gründe auf-führen)?

Die Fragen 3, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Zu den im Bundesverkehrswegeplan 2030 aufgeführten 15 Maßnahmen im vordringlichen Bedarf für Mecklenburg-Vorpommern zählen sowohl einzelne OU als auch Maßnahmenketten mehrerer OU. Nachfolgend werden die Sachstände zu den einzelnen OU dargestellt.

1. OU Weisdin im Zuge der Bundesstraße B 96

Das Projekt ist Teil der Maßnahmenkette der Bundesstraße B 96 von der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg bis zur Bundesautobahn BAB 20.

Planungsstand:

Projekt befindet sich in der Planungsphase der Entwurfsplanung.

Beschwerden aus der Bevölkerung:

Das Projekt ist in der Bevölkerung umstritten und steht in der Kritik. Hauptkritikpunkte sind neben der Reduzierung der Knotenpunkte und damit verbundener Umwege für Anwohnende und Gäste die Eingriffe in Natur und Umwelt.

Einwände aus der Politik und von Verbänden:

Von vielen Gemeinden an der Bundesstraße B 96 zwischen Neustrelitz und Neubrandenburg wird das Projekt, so wie aktuell geplant, abgelehnt (Gründe siehe oben). Auch gibt es eine bundesländerübergreifende Initiative gegen den Ausbau der B 96. Von dieser Initiative wird das Projekt hauptsächlich aus Umwelt- und Klimaschutzgründen kritisiert und abgelehnt. Die Städte Neubrandenburg und Neustrelitz unterstützen das Projekt, ebenso Vertreter und Vertreterinnen der Wirtschaftsverbände sowie der Industrie- und Handelskammer.

2. OU Usadel im Zuge der Bundesstraße B 96

Das Projekt ist Teil der Maßnahmenkette der Bundesstraße B 96 von der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg bis zur Bundesautobahn BAB 20.

Siehe OU Weisdin (Nr. 1)

3. OU Warlin im Zuge der Bundesstraße B 96

Das Projekt ist Teil der Maßnahmenkette der Bundesstraße B 96 von der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg bis zur Bundesautobahn BAB 20.

Planungsstand:

Das Projekt befindet sich in der Planungsphase der Vorplanung.

Beschwerden aus der Bevölkerung:

Keine bekannt.

Einwände aus der Politik und von Verbänden:

Keine bekannt.

4. OU Schwerin im Zuge der Bundesstraße B 104

Planungsstand:

Das Projekt befindet sich in der Planungsphase der Entwurfsplanung.

Beschwerden aus der Bevölkerung:

Das Projekt wird von Teilen der ortsansässigen Bevölkerung abgelehnt. Als Gründe dafür werden Belange des Klimaschutzes, Eingriffe in Natur und Landschaft, Verkehrszunahme sowie Lärmschutzbedenken benannt.

Einwände aus der Politik und von Verbänden:

Die Landeshauptstadt Schwerin unterstützt das Projekt. Kritik gibt es aus den Ortsteilen Wickendorf und Carlshöhe. Die Umweltverbände lehnen das Projekt aus oben genannten Gründen ab.

5. OU Sternberg im Zuge der Bundesstraße B 104

Planungsstand:

Für das Projekt gibt es derzeit keine Planungsaktivitäten.

Beschwerden aus der Bevölkerung:

Die Einstellung der Bevölkerung zum Projekt ist ambivalent. Bürgerinnen und Bürger, die an der bestehenden Ortsdurchfahrt wohnen, unterstützen das Projekt. Bürgerinnen und Bürger, die an möglichen Trassen der OU wohnen, lehnen das Vorhaben ab.

Einwände aus der Politik und von Verbänden:

Die Stadtvertretung der Stadt Sternberg lehnt das Projekt aus Umweltschutzgründen und der Sorge um eine limitierende Stadtentwicklungsmöglichkeit mit einem Stadtvertreterbeschluss ab. Die Umweltverbände kritisieren das Projekt wegen der Eingriffe in die Natur und Umwelt sowie aus Klimaschutzgründen.

6. OU Mönchhagen im Zuge der Bundesstraße B 105

Planungsstand:

Das Projekt befindet sich in der Planungsphase der Vorplanung.

Beschwerden aus der Bevölkerung:

Die ortsansässige Bevölkerung favorisiert den Ausbau der Bestandsstrecke, weil OU als nicht sinnvoll angesehen werden. Es wird auf den Ausbau des ÖPNV auf der Straße sowie Schiene verwiesen. Teilweise wird auf viel größere Varianten abgestellt, die den Raum Darß/Zingst direkt an die Autobahn BAB 20 anschließen sollen.

Einwände aus der Politik und von Verbänden:

Siehe oben, ergänzend werden der Flächenverbrauch, der Eingriff in die Umwelt und die Neuzerschneidung des Raums kritisiert sowie wirtschaftliche Nachteile befürchtet.

7. OU Dargun im Zuge der Bundesstraße B 110

Planungsstand:

Das Projekt befindet sich in der Planungsphase der Genehmigungsplanung.

Beschwerden aus der Bevölkerung:

Beschwerden von einzelnen Anwohnenden konnten größtenteils im Planfeststellungsverfahren geklärt werden.

Einwände aus der Politik und von Verbänden:

Die Stadt Dargun unterstützt aktiv die Umsetzung des Projekts.

8. OU Lühmannsdorf im Zuge der Bundesstraße B 111
Planungsstand:
Das Projekt befindet sich in der Planungsphase der Vorplanung.
Beschwerden aus der Bevölkerung:
Keine bekannt.
Einwände aus der Politik und von Verbänden:
Keine bekannt.
9. OU Wolgast im Zuge der Bundesstraße B 111
Planungsstand:
Das Projekt befindet sich bereits in der Ausführung. Teile des Gesamtprojektes befinden sich in der Planungsphase der Ausführungsplanung.
Beschwerden aus der Bevölkerung:
Keine bekannt.
Einwände aus der Politik und von Verbänden:
Keine bekannt.
10. OU Parchim im Zuge der Bundesstraße B 321
Planungsstand:
Das Projekt befindet sich in der Planungsphase der Vorplanung.
Beschwerden aus der Bevölkerung:
Keine.
Einwände aus der Politik und von Verbänden:
Die Stadtvertretung Parchim unterstützt das Projekt. Die Umweltverbände kritisieren das Projekt wegen der Eingriffe in die Natur und Umwelt sowie aus Klimaschutzgründen.
11. OU Plau im Zuge der Bundesstraße B 191
Planungsstand:
Die Maßnahme ist abgeschlossen. Verkehrsfreigabe war im September 2018.
12. OU Klink im Zuge der Bundesstraße B 192
Planungsstand:
Das Projekt befindet sich in der Planungsphase der Entwurfsplanung.
Beschwerden aus der Bevölkerung:
Große Teile in der Bevölkerung unterstützen das Projekt. Allerdings wird die Vorzugsvariante abgelehnt. Gründe dafür sind Sorgen um Lärmschutz, die Trennung der Ortsteile Klink und Sembzin sowie wirtschaftliche Nachteile.
Einwände aus der Politik und von Verbänden:
Die Gemeindevertretung Klink lehnt die Vorzugsvariante aus den gleichen Gründen wie der kritische Teil der Bevölkerung ab. Weiterhin gibt es eine Bürgerinitiative, die das Projekt aufgrund der Eingriffe in Natur und Landschaft ablehnt.
13. OU Bergen im Zuge der Bundesstraße B 196
Planungsstand:
Das Projekt befindet sich in der Planungsphase der Genehmigungsplanung.
Beschwerden aus der Bevölkerung:
Keine bekannt.
Einwände aus der Politik und von Verbänden:
Keine bekannt.

14. OU Bandenitz im Zuge der Bundesstraße B 321

Planungsstand:

Für das Projekt gibt es derzeit keine Planungsaktivitäten.

Beschwerden aus der Bevölkerung:

Keine bekannt.

Einwände aus der Politik und von Verbänden:

Keine bekannt.

15. OU Warsow im Zuge der Bundesstraße B 321

Planungsstand:

Für das Projekt gibt es derzeit keine Planungsaktivitäten.

Beschwerden aus der Bevölkerung:

Keine bekannt.

Einwände aus der Politik und von Verbänden:

Keine bekannt.

4. Welche Planungen laufen zur OU Lützow, die im BVWP 2030 als neues Vorhaben mit Planungsrecht aufgeführt wird?
Wie weit sind diese fortgeschritten?

Für die OU Lützow haben die Planungen noch nicht begonnen.

5. Laut BVWP 2030 sind für fünf Orte in Mecklenburg-Vorpommern OU als neue Vorhaben – weiterer Bedarf aufgeführt.
Wie ist die Lage bei diesen fünf Projekten?

Zu den Vorhaben im weiteren Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes 2030 für Mecklenburg-Vorpommern geführten Maßnahmen zählen:

1. OU Ludwigslust im Zuge der Bundesstraße B 5
2. OU Pasewalk im Zuge der Bundesstraße B 104
3. OU Stavenhagen im Zuge der Bundesstraße B 194
4. Belling-Jatznik im Zuge der Bundesstraße B 109
5. OU Goldberg im Zuge der B 192
6. OU Zurow (Neubau der Bundesstraße B 394)

Für diese Vorhaben gibt es keinen Planungsauftrag des Bundes.